

# Pfarrbrief

für den Pfarrverband

Advent 2018

Allershausen · Hohenkammer · Kirchdorf



# Inhalt

---

## Pfarrverband

Grüßwort . . . . .	3
Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit . . . . .	4
Zum Abschied von Pfr. Dr. Robert Urand . . . . .	8
Voraussichtliche Gottesdienst- planung für das neue Jahr . . . . .	10
Termine im Pfarrverband . . . . .	10
Eucharistische Anbetung . . . . .	10
Klausur der Pfarrgemeinderäte. . . . .	11
Info zur Erstkommunion 2019 . . . . .	11
Und das Kirchgeld? . . . . .	12
Einladung zur Verabschiedung. . . . .	12
Friedenslicht aus Bethlehem . . . . .	12

## Allershausen

Firmung in St. Josef, Allershausen . . . . .	13
Neues von den Ministranten. . . . .	14
Familiengottesdienst . . . . .	15
Kirchenchor Allershausen . . . . .	15
Herzliche Einladung zur Rorate-Messe. . . . .	15
Renovierte Pfarrsaalküche erhielt kirchlichen Segen . . . . .	16
Besuch von Pfarrer Manfred Hoska. . . . .	16
Nachbarschaftshilfe Allershausen. . . . .	17

Pfarrkindergarten St. Josef. . . . .	18
Die Sternsinger unterwegs . . . . .	19
Termine. . . . .	20
Bairisches Adventssingen. . . . .	20
Ökumenische Weltgebetswoche . . . . .	20

## Hohenkammer

Erntedank und Pfarrfest. . . . .	21
Verabschiedung unserer Mesnerin . . . . .	22
Rorateamt . . . . .	23
Neues von der Nachbarschaftshilfe . . . . .	24
Zum lebendigen Kammerer Advent . . . . .	25
Alle Jahre wieder. . . . .	26
Firmung 2018 in Hohenkammer . . . . .	27
Sternsinger in Hohenkammer. . . . .	27

## Kirchdorf

Prälat Helmut Huber wurde 80. . . . .	28
Heilige Nacht von Ludwig Thoma . . . . .	28
Kindergottesdienst-Team . . . . .	29
Auszeit vom Alltag . . . . .	30
Eindrücke zur Radlwallfahrt . . . . .	31
Adventsbasar. . . . .	31
Frauenbund – Radlwallfahrt. . . . .	32
Frauenbund – Ausflug . . . . .	33
Familienwanderung zum Tegernsee . . . . .	34

## Impressum

---

**Herausgeber:** Kath. Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

**Redaktionsmitglieder:** Allershausen: Maria Pletl, Toni Reichbauer, Martin Spindler; Hohenkammer: Ursula Darnhofer, Claus Kreitmeier; Kirchdorf: Silvia Hadler

**Zusammenstellung:** Toni Reichbauer

**Layout:** Sonja Kirsch, „die Kirschen“ Verlag · Druckservice · Mediendesign, Leonhardsbuch

**Druck und Bindung:** Druckerei Lerchl e.K., Liebigstrasse 32, 85354 Freising, [www.lerchl-druck.de](http://www.lerchl-druck.de)

**Auflage:** 3700 Stück

**Titelbild:** Weihnachtsskrippe auf dem Petersplatz in Rom. © PUNTO STUDIO FOTO AG – Adobe Stock

**Bild Seite 3:** Shujaa\_777 / Shutterstock.com

**Hinweis:** Für Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

## Pfarrverband

Liebe Mitchristen im Pfarrverband, das Bild zeigt die Geburtsgrotte in Bethlehem. Nach der Überlieferung wurde Jesus dort geboren. Bethlehem ist überall, so wie es uns der Text unter dem Bild sagt. Bethlehem ist bei uns und in uns, wenn wir unser Herz öffnen. Jesus, unser Retter kann dann in uns geboren werden.



*Sage, wo ist Bethlehem?  
Wo die Krippe? Wo der Stall?  
Musst nur gehen, musst nur sehen  
Bethlehem ist überall.*

*Sage, wo ist Bethlehem?  
Liegt es tausend Jahre weit?  
Musst nur gehen, musst nur sehen  
Bethlehem ist jederzeit.*

*Sage wo ist Bethlehem?  
Komm doch mit, ich zeig es dir!  
Musst nur gehen, musst nur sehen  
Bethlehem ist jetzt und hier.*

*Sage, wo ist Bethlehem?  
Wo die Krippe? Wo der Stall?  
Musst nur gehen, musst nur sehen  
Bethlehem ist überall!*

*„Heute ist uns der Retter geboren –  
Christus der Herr!“*

*Michael Layko, Diakon – StKv –*

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2019  
wünschen wir, das Seelsorgeteam  
mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern**

Pfarrverbandsleiter Msgr. Pfarrer Dr. Robert Urand  
Diakon Michael Layko – StKv –  
Gr. Pfr. Johannes Thiele, Diakon Arsadius Regler, Prof. Dr. Knut Backhaus

# Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit für den gesamten Pfarrverband

<b>Pfarrrei St. Josef Allershausen</b>			
Sa. 01.12.	17.15 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 02.12. <b>1. Advent</b>	11.00	Allershausen	Messfeier
Mi 05.12.	19.00	Allershausen	Messfeier
Fr 07.12.	18.30 19.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier mit Euch. Segen
Sa 08.12. <b>Mariä Empfängnis</b>	07.00	Allershausen	Messfeier Rorate
So 09.12. <b>2. Advent</b>	08.00 17.30 18.00	Allershausen	Messfeier Beichtgelegenheit Messfeier auf Italienisch
Di 11.12.	19.00	Allershausen	Bußandacht
Mi 12.12.	10.30 19.00	Allershausen	SSZ – Wortgottesfeier Messfeier
Do 13.12.	20.00	Allershausen	Eucharistische Anbetung
Fr 14.12.	18.00	Aiterbach	Messfeier
Sa 15.12.	17.15 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier mit Verabschiedung von Pfr. Dr. Robert Urland
So 16.12. 3. Advent	09.30 19.00	Allershausen	Messfeier Baierisches Adventssingen
Mi 19.12.	19.00	Allershausen	Messfeier
Fr 21.12.	19.00	Unterkienberg	Messfeier
Sa 22.12.	17.15 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So 23.12. <b>4. Advent</b>	11.00	Allershausen	Messfeier
Mo 24.12. <b>Hl. Abend</b>	15.00 15.00 16.30 23.00	Aiterbach Allershausen	Krippenspiel SSZ – Messfeier Krippenfeier Christmette

Di 25.12. <b>Weihnachten</b>	10.30	Allershausen	Festgottesdienst
Mi 26.12. <b>Hl. Stephanus</b>	10.30 18.00	Allershausen Aiterbach	Messfeier Andacht
Fr 28.12.	19.00	Leonhardsbuch	Messfeier
Sa 29.12.	17.15 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So 30.12. <b>Fest der Heiligen Familie</b>	10.30	Allershausen	Messfeier mit Kindersegnung
Mo 31.12. <b>Sylvester</b>	17.00	Allershausen	Messfeier mit Jahresschluss-Segen
Di 01.01. <b>Neujahr</b>	18.00	Allershausen	Messfeier
Sa 05.01.	17.00 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So 06.01. <b>Hl. Drei König</b>	11.00	Allershausen	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger

## Adventlicher und weihnachtlicher Gruß und Segen

### für unsere Kranken im Pfarrverband

Allen Kranken und Menschen, die nicht zur Kirche oder zu den Gottesdiensten kommen können, wünschen wir eine Adventszeit, die im Herzen ankommen kann.

Kraft und Segen aus dem Geschehen der Hl. Nacht begleite Sie durch die Tage im neuen Jahr.

### Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht der katholischen Glaubensgemeinschaft angehören:

Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden. Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig. Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie.

*Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf*

<b>Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer</b>			
So 02.12. <b>1. Advent</b>	09.30	Hohenkammer	Messfeier
Di 04.12.	19.00	Hohenkammer	Messfeier
Do 06.12.	19.00	Eglhausen	Messfeier
Fr 07.12.	19.00	Hohenkammer	Bußandacht
Sa 08.12.	07.00 18.00	Hohenkammer	Messfeier Rorate Messfeier
So 09.12. <b>2. Advent</b>	11.00	Hohenkammer	Messfeier
Di 11.12.	19.00	Hohenkammer	Messfeier
Do 13.12.	19.00	Mittermarbach	Messfeier
So 16.12. <b>3. Advent</b>	08.00	Hohenkammer	Messfeier
Di 18.12.	19.00	Hohenkammer	Messfeier
Do 20.12.	19.00	Schlipps	Messfeier Rorate
So 23.12. <b>4. Advent</b>	09.30	Hohenkammer	Messfeier
Mo 24.12 <b>Hl. Abend</b>	16.00 21.30	Hohenkammer	Krippenfeier Christmette
Di 25.12. <b>Weihnachten</b>	08.30 10.30	Mittermarbach Hohenkammer	Festgottesdienst Festgottesdienst
Mi 26.12. <b>Hl. Stephanus</b>	09.00	Eglhausen	Patrozinium
Do 27.12.	18.00	Hohenkammer	Patrozinium
Fr 28.12.	09.00	Niernsdorf	Patrozinium
So 30.12.	09.00	Hohenkammer	Messfeier mit Kindersegnung
Mo 31.12 <b>Sylvester</b>	09.00 17.00	Schlipps Hohenkammer	Patrozinium Jahresschlussandacht mit Jahresschluss-Segen
Di 01.01. <b>Neujahr</b>	10.00	Hohenkammer	Messfeier
Do 03.01.	12.00	Hohenkammer	Aussendung der Sternsinger (Pfarrsaal)
So 06.01. <b>Hl. Drei König</b>	09.30	Hohenkammer	Messfeier mit Rückkehr der Sternsinger

<b>Pfarrei St. Martin, Kirchdorf und St. Georg, Palzing</b>			
So 02.12. <b>1. Advent</b>	08.00	Kirchdorf	Messfeier
Mo 03.12.	10.00	Kirchdorf	Schuladventsgottesdienst
Di 04.12.	18.00	Nörting	Messfeier
Mi 05.12.	17.00 19.00	Kirchdorf	Nikolausandacht Bußandacht
Do 06.12.	18.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa 08.12.	18.00	Kirchdorf	Messfeier
So 09.12. <b>2. Advent</b>	09.30	Kirchdorf	Messfeier
Di 11.12.	18.00	Palzing	Messfeier
Do 13.12.	18.00	Kirchdorf	Messfeier
So 16.12. <b>3. Advent</b>	11.00	Kirchdorf	Messfeier
Do 20.12.	18.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa 22.12.	18.00	Kirchdorf	Hl. Nacht mit der Amperthaler Sängerrunde
So 23.12. <b>4. Advent</b>	08.00	Kirchdorf	Messfeier
Mo 24.12. <b>Hl. Abend</b>	06.00 15.00 16.30 22.00	Kirchdorf Palzing Kirchdorf	Rorate – Messfeier Krippenfeier Krippenfeier Christmette
Di 25.12. <b>Weihnachten</b>	09.00	Kirchdorf	Festgottesdienst
Mi 26.12. <b>Hl. Stephanus</b>	09.00 10.30	Kirchdorf Nörting	Messfeier Messfeier
So 30.12.	10.30	Kirchdorf	Messfeier mit Kindersegnung
Mo 31.12. <b>Sylvester</b>	17.00	Kirchdorf	Messfeier mit Jahresschluss- Segen
Di 01.01. <b>Neujahr</b>	16.30	Kirchdorf	Messfeier
So 06.01. <b>Hl. Drei König</b>	08.00	Kirchdorf	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger

## Zum Abschied von Pfr. Dr. Robert Urland

---

Lieber Herr Pfr. Urland, der ausgesprochene Titel ist Monsignore Dr. Robert Urland. In den Jahren Ihrer Seelsorge in Allershausen hat kaum jemand diesen Titel verwendet, alle haben Sie mit Herr Pfarrer angesprochen – weil Sie einfach unser Pfarrer sind und weil in der Gemeindeseelsorge für lange Titel oft kein Platz ist.

Langsam neigt sich Ihre Zeit im Pfarrverband dem Ende zu. „Einen Tag oder dreißig Jahre – wie lang die Zeit im Pfarrverband Allershausen-Hohenkammer-Kirchdorf sein wird, wie lange ich bleibe, weiß ich nicht“ – so waren Ihre Anfangsworte im Januar 2012. Sie waren nun sieben Jahre mit uns auf dem Weg, haben Furchen gezogen, Spuren hinterlassen, und jetzt müssen wir Sie in Ihre Heimat ziehen lassen.

Sie hat hier bei uns Anfang 2012 keine leichte Aufgabe erwartet. So geht unser Blick zurück auf Ihre Jahre im Weinberg des Herrn hier im Pfarrverband Allershausen. Geprägt von der Arbeit im Vatikan erwarteten Sie in der Gemeindeseelsorge ganz andere Aufgaben, die Sie in verschiedenen Fortbildungen und Praktika in den umliegenden Pfarreien und Pfarrverbänden absolvieren mussten (St. Georg in Freising, Massenhäuser, Hebertshäuser).

Am Neujahrstag 2012 kamen Sie ganz unspektakulär am Abend von Freising zur Feier der Hl. Messe zum Jahresbeginn zu uns. Ein Jahresbeginn, der geprägt war vom Pendeln zwischen Freising und dem Pfarrverband Allershausen, da die Wohnung im Pfarrhaus

noch belegt war. Gleichzeitig mussten aber alle Aufgaben der Seelsorge und die Organisation des Pfarrverbandes bewältigt werden. Mit viel Engagement und Einsatzfreude erstellten Sie zusammen mit den Gremien einen Gottesdienstplan für den Pfarrverband, in dem man versuchte, möglichst allen Gläubigen entgegen zu kommen.

Ein guter Hirt zu sein für alle anvertrauten Menschen war Ihr Bestreben, besonders in der Einzelseelsorge standen Sie den Menschen mit Rat und Tat in den Widerwärtigkeiten des Lebens bei. Zusammen mit Pater Abraham, Prof. Backhaus und Pfr. Thiele, der gerade als Ruhestandspriester seinen Wohnsitz in Hohenkammer genommen hatte und bis heute ein unverzichtbarer Seelsorger im Pfarrverband ist. Unterstützt und mitgetragen von Dr. Beat Bühler, Gemeindefereferent Wolfgang Nefzger, Barbara Niedermeier und bis zum heutigen Tag Diakon Michael Layko und Diakon Arsadius Regler war es möglich, nach dem Psalm 23: „Du hast mir reichlich den Becher gefüllt“ den Seelsorgeauftrag zu erfüllen: Sakramente zu spenden, Gottesdienste zu feiern, den Gläubigen das Evangelium nahe zu bringen, Trauernde zu begleiten, von Sünden loszusprechen und Versöhnung zu erleben, Einblicke in Menschenschicksale zu erfahren und Enttäuschungen durchzustehen, Konflikte beladene Situationen auszuhalten, Sitzungen und Gesprächsrunden aller Art mitzumachen und Stunden der Einsamkeit zu durchleben. Sie haben die Ministranten des Pfarrverbandes zusammenggeführt, um das Gemeinschafts-

gefühl zu stärken. Vieles mehr könnte man noch aufzählen – aber Sie haben uns auch gelehrt, dass wir nicht alles selbst vollbringen können, sondern ein Anderer es ist, dem wir uns überlassen und anvertrauen können.

In einer Kirche mit zerbrechenden und zerbrochenen Traditionen haben Sie uns vorgelebt, was für einen Glaubenden zur Grundüberzeugung gehört.

Im Hochgebet der Hl. Messe betet der Priester:

„Wir danken dir, dass Du uns berufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen.“

Der Pfarrverband Allershausen-Hohenkammer-Kirchdorf hat allen Grund, dem Herrgott zu danken, dass er Sie uns geschickt hat.

Ein herzliches Vergelt's Gott. Behüte Sie Gott.

*Maria Pletl*

## Litanei zur Verabschiedung von Pfarrer Urand

---

K: Hochgelobt und gut versorgt sei unser Pfarrer Robert Urand

A: Von nun an bis er wiederkommt.

K: ihr gutmütigen Großmütter

A: sorgt gut für ihn

K: ihr rüstigen Großväter

A: trinket auf ihn

K: ihr liebevollen Mütter

A: backet für ihn

K: ihr fleißigen Väter

A: feiert mit ihm

K: ihr braven Söhne

A: ministriert bei ihm

K: ihr hübschen Töchter

A: da sagen wir nichts

K: alle Einwohner von Bratislava

A: nehmt ihn gut auf

K: ihr allzeit Nörgelnden, nie Zufriedenen, nur Streitsuchenden

A: lasst ihm seine Ruh

K: ihr heimatlosen Katzen

A: kommet zu ihm

K: alle Pfarrgemeinderäte aus St. Josef, St. Johannes und St. Martin

A: betet für ihn

K: alle, die er durch sein Wirken als Hirte und Seelsorger behütet, bestärkt und begleitet hat

A: danket es ihm

K: dreieiniger Gott, seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Pfarrgemeinde

A: vergelte es ihm

K: sehr geehrter Bischof von Bratislava, wir mögen unseren Pfarrverbandsleiter von Allershausen, Hohenkammer und Kirchdorf so sehr

A: wir bitten dich, lass ihn bei uns.

K: sollte das nicht gehen, dann Pfarrer Urand

A: wir bitten dich, besuche uns

K: und wenn du wieder kommst, du weißt ja was sich gehört

A: wir bitten dich, bring uns was mit.

K: am liebsten wäre uns natürlich ein Pfarrer, also solltest du zufällig einem über den Weg laufen, der einen netten Pfarrverband sucht

A: wir bitten dich, schick ihn zu uns.

K: zum Abschluss, lieber Robert

A: wir bitten dich, vergiss uns nicht!

*Der Pfarrgemeinderat*

## Informationen zur voraussichtlichen Gottesdienstplanung für das neue Jahr

---

Da sich bis jetzt (so viel wir wissen) noch niemand auf unsere Stellenausschreibung für den Pfarrverbandsleiter gemeldet hat, hat der Pfarrverbandsrat beschlossen, einen reduzierten Gottesdienstplan vorerst bis Ostern (oder bis sich ein Priester meldet) zu erstellen. Im neuen Jahr werden die Sonntagsmessen in zwei Pfarreien auf 9 Uhr und 10.30 Uhr verschoben. In der dritten Pfarrei findet eine Vorabendmesse statt. Die Uhrzeiten werden, wie bis jetzt auch, wöchentlich wechseln.

Auch während der Woche wird es in den Pfarrkirchen teilweise zu Einschränkungen kommen. Wir haben versucht, die Gottesdienste so zu legen, dass im Pfarrverband täglich eine Messe stattfindet. Es wurde versucht, eine für alle

drei Pfarreien möglichst „faire“ Lösung zu finden, so dass niemand bevorzugt wird. Tatsache ist einfach, dass Pfarrer Thiele nicht so viele Messen abdecken kann, Professor Backhaus ebenfalls weniger Zeit haben wird und die Pallottiner auch sehr ausgelastet sind. Wir sind zuversichtlich, dass wir soweit eine gute Lösung für eine hoffentlich kurze Übergangszeit gefunden haben und hoffen auf Ihr Verständnis.

Messias (neugeboren, friedlich, aus hl. Familie) sucht kleine Kammer, gerne im Herzen von Menschen, möglichst ab 24.12. und unbefristet, Wärme und Licht werden selbst mitgebracht.  
Kontakt: Dein Nächster@earth



### Termine im Pfarrverband

---

**Mittwoch, 5. Dezember, 19 Uhr,**  
Bußandacht in der Pfarrkirche St. Martin, Kirchdorf

**Freitag, 7. Dezember, 19 Uhr,**  
Bußandacht in der Pfarrkirche St. Johannes Ev., Hohenkammer

**Dienstag, 11. Dezember, 19 Uhr,**  
Bußandacht in der Pfarrkirche St. Josef, Allershausen

**Samstag, 15. Dezember, 18 Uhr,**  
Festgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Monsignore Dr. Robert Urland, anschließend Stehempfang im Pfarrsaal

**Samstag, 19. Januar 2019, 18 Uhr,**  
Ökumenischer Gottesdienst, Gebet für die Einheit der Christen, in der Kirche St. Josef, Allershausen, anschließend Dämmerchoppen

#### Eucharistische Anbetung

**Einfach  
schweigend – betend – singend  
vor dem Herrn sein,  
Kraft schöpfen – Ruhe finden**

Der nächste Termin:  
Donnerstag, 13.12., 20 Uhr in der  
Pfarrkirche St. Josef, Allershausen



Zusammen mit Pfarrer Robert Urand und den Diakonen Michael Layko und Arsatius Regler begaben sich die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes im Oktober auf Klausurtagung nach Gut Häusern. Von Prof. Dr. Hans Tremmel, dem Vorsitzenden des Diözesanrates der Erzdiözese München und Freising, stammen die Worte: „Sie sind Pfarrgemeinderat oder Pfarrgemeinderätin.

Machen Sie was draus.“ Unsere Ziele herauszustellen, unsere Möglichkeiten auszuloten, unsere Stärken und Schwächen herauszufinden, Verbesserungswünsche zu äußern, Handlungsvorschläge herauszuarbeiten, das war das Ziel dieser Veranstaltung. Ein reger Austausch hat stattgefunden und anhand des „Tower of Pfarrgemeinderat“ wurde eindrucksvoll veranschaulicht, wie effektive Zusammenarbeit funktionieren kann. Nach neun Schulungseinheiten verließen die Teilnehmer Gut Häusern zwar müde, aber hochmotiviert und überzeugt davon, dass ein gutes Miteinander der drei Pfarrgemeinden gelingen wird, und wir „was draus machen werden“.



## Info zur Erstkommunion 2019

Sie haben ein Kind, das die 3. Klasse besucht und Sie haben noch **kein** Anschreiben der Pfarrei bekommen?

Sie möchten Ihr Kind aber gerne für die Erstkommunion 2019 anmelden?

Bitte wenden Sie sich an das jeweilige Pfarrbüro. Dort sind die zur Anmeldung erforderlichen Unterlagen erhältlich.

## Und das Kirchgeld?

---

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs,

während des Jahres müssen wir zur rechten Zeit in verschiedenen Anliegen an Sie herantreten. Doch wie Sie sehen, sind wir auch für die „normalen“ Bedürfnisse der Pfarrei auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Neben der Sammlung des sonntäglichen „Klingelbeutels“ dient dazu das Kirchgeld, um das wir Sie heute wieder bitten. Es beträgt 1,50 Euro pro Person und wird gemäß dem Bayerischen Kirchensteuergesetz von allen Katholiken erbeten, deren jährliches Einkommen 1.800 Euro übersteigt. Da wir immer stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind,

wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Betrag etwas erhöhen könnten. Die Kirchenverwaltungen haben beschlossen, die Sammlung des Kirchgeldes mittels beigefügtem Überweisungsträgers durchzuführen, um Ihnen auch diese Möglichkeit zur Zahlung des Kirchgeldes zu bieten. Selbstverständlich können Sie es auch über die in der Kirche aufgelegten Sammeltütchen beim Sonntagsgottesdienst in das Körbchen legen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Für Ihre Spende sagen wir schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott“!

*Ihre Pfarrgemeinden*

### Einladung zur Verabschiedung

---

**von unserem Pfarrer Monsignore Dr. Robert Urland am 15. Dezember**

In einem festlichen Vorabendgottesdienst zum 3. Advent wollen wir Gott danken für die vergangenen sieben Jahre, die Pfr. Urland in unserem Pfarrverband wirkte, danken für sein Sorgen, seine Bemühungen, für seinen wohlthuenden Humor (wenn's notwendig war) zum Wohle unseres Pfarrverbandes.

Im Rahmen eines Stehempfangs im Pfarrsaal besteht für die Gläubigen des gesamten Pfarrverbands die Gelegenheit, sich persönlich von Pfr. Urland zu verabschieden.

### Friedenslicht aus Bethlehem

---

Vor 25 Jahren wurde in Österreich mit der Initiative „Licht aus Bethlehem“ begonnen. Seither wird das Licht jährlich kurz vor Weihnachten in der Geburtsgrube in Bethlehem entzündet und über St. Georg in Freising zu uns gebracht. Das Friedenslicht ist ein Zeichen dafür, dass Menschen bereit sind, sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Es brennt bei uns bis Dreikönig und kann in Laternen nach Hause geholt werden.

# Allershausen



foto-bungartz

## Firmung in St. Josef, Allershausen

Zwanzig junge Menschen haben am Samstag, den 6. Oktober in der Pfarrkirche St. Josef das Sakrament der Firmung empfangen, gespendet von Weihbischof Bernhard Haßberger. Beim anschließenden Sektempfang für die Firmlinge und deren Angehörige mischte sich der Bischof gut gelaunt unter die Gäste und bot damit allen Interessierten die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch.

### Wegweiser!

Du zeigst mir den rechten Weg  
Ohne dich würde ich mich verirren  
Ohne dich wäre es lebensgefährlich  
Gut, dass es dich gibt.

Dank sei Gott,  
Dass es dich nicht nur  
auf unseren Straßen gibt,  
sondern auch in meinem Leben.

Solche Lebens-Wegweiser sind:  
- die Zehn Gebote  
- die Frohe Botschaft Jesu Christi

- ein Mensch, dem mein ganzes Vertrauen  
gehört  
- die persönliche Beichte

Lebenswegweiser!  
Du zeigst mir den rechten Weg zum Leben.  
Zum Leben hier auf der Erde,  
welches glückt und froh macht,  
aber auch zum Leben bei Gott, einst in der  
Ewigkeit

Lebenswegweiser!  
Wie gut, dass es dich gibt!  
Ohne dich wäre es lebens-gefährlich!

## Neues von den Ministranten

### Wir sind gerufen – ein PLUS sein für Andere!

Es gibt ja so ein schönes Sprichwort: Alle Wege führen nach Rom. Der von uns Ministranten hat uns im Sommer jedenfalls dorthin geführt, in 40° heiße, glühende, aber auch wunderschöne sechs Tage in der ältesten Großstadt Europas. Vom Petersdom über den Papst bis hin zum Kolosseum – wir hatten ein breit gesätes Themenspektrum. Nun war das Ganze aber auch eine Wallfahrt – soll heißen, wir haben im Laufe der Woche mehr Kirchen gesehen als manche von uns in ihrem ganzen Leben. Nach all den Sehenswürdigkeiten haben wir den Tag oft beim Abendessen in traditionell italienischen Restaurants ausklingen lassen. Zusammengefasst war es also eine schöne Woche mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, bei der das Wetter fast zu gut mitgespielt hat.



Dieses Wetter mussten unsere neuen Ministranten nicht erdulden, denn sie wurden erst Ende September offiziell in den Ministrantendienst aufgenommen: Lukas Oberndorfer, Maximilian Mayer, Maksymilian Kolonko, Tobias Fischer. Herzlich willkommen!

Allerdings haben auch einige ältere Ministranten aufgehört (man munkelt, we-

Gebet: Lieber Gott, wir werden zwar manchmal auch „Minis“ genannt, aber klein sind wir gar nicht. Du machst uns groß. Dir zu dienen ist etwas Großes. Hilf mir, meine Fähigkeiten so einzusetzen, dass ich damit Gutes bewirke. Amen



Die „Neuen“ (in der ersten Reihe) wurden in die Mitte der Ministranten aufgenommen.

gen des Wetters in Rom...): Sabrina Müller, Marlies Kauth, Sybille Rüdiger, Jenny Huber und Melanie Huber. Und auch unsere Mesnerin, Maria Pletl, die uns all

die Jahre begleitet hat, ist nun in ihren verdienten Ruhestand getreten. Für die bestimmt nicht immer leichte, aufopferungsvolle und intensive Arbeit mit uns bedanken wir uns herzlich. Wir Ministranten wünschen Euch allen viel Glück, Spaß und Spannung in Eurem weiteren Leben. Und keine 40° heißen Temperaturen...  
*Sebastian Reichbauer*

## Familiengottesdienst

**am 16. Dezember in der Pfarrkirche St. Josef Allershausen**

Der Gottesdienst wird musikalisch von Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde gestaltet. Der „Kinder- und Familienchor“ steht unter der Leitung von Carina Hilger-Stockinger und Karin Reischl.

Weitere neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Der Aufruf richtet sich an Kinder und Jugendliche wie auch an Eltern, Onkel, Tanten ...

Die Probetermine sind:

**1., 8. und 15. Dezember voraussichtlich um 16 Uhr**

in der Kirche St. Josef Allershausen

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an Carina Hilger-Stockinger unter 08166/9937401 und an Karin Reischl unter 08166/998679 wenden.

## Kirchenchor Allershausen



### Kommt, singt mit uns!

Wir haben eine neue Chorleitung: Renate Forster aus Freising hat im Sommer die Leitung unseres Chores übernommen. Zu Erntedank, Kirchweih und der Leonhardifeier in Leonhardsbuch konnte sich die Kirchengemeinde davon überzeugen, dass diese gemeinsame Arbeit mittlerweile schöne Früchte hervorbringt.

Einer der Schwerpunkte von Renate Forster ist das neue geistliche Lied – wem diese Art des Gesangs gefällt, ist herzlich eingeladen mitzusingen. Immer mittwochs nach der Abendmesse (ca. 19:45 Uhr) finden im Pfarrsaal die Proben statt. Neue Sänger/-innen, vor allem Männer, sind jederzeit herzlich willkommen. Kommen Sie doch einfach vorbei und singen Sie einmal mit, ganz unverbindlich. Wir würden uns freuen.

## Herzliche Einladung zur Rorate-Messe

**am Samstag, den 8. Dezember, um 7 Uhr in St. Josef, Allershausen**

(Fest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria)

„Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten:

Es öffne sich die Erde und sprosse der Heiland hervor“.

Musikalische Gestaltung: Irmgard Frank und Thomas Hack

Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.

## Renovierte Pfarrsaalküche erhielt kirchlichen Segen

In die Jahre gekommen war die Küche im Pfarrsaal. Die Aussicht auf einen Neubau des Pfarrsaals und somit einer neuen Küche ist in weite Ferne gerückt. Die Verbindungen von Gemeinderat Sepp Lerchl zur Flughafengastronomie ermöglichten den Erwerb einer gebrauchten Edelstahlküche. Einige fleißige ehrenamtliche Helfer kümmerten sich um den Ausbau, die gründliche Reinigung und den Einbau. So konnte das „Versorgungszentrum“ für kulinarische Gerichte Anfang November von Pfr. Urland gesegnet werden. Allen ehrenamtlichen Helfern ein herzliches Vergelt's Gott!



## Besuch von Pfarrer Manfred Hoska

Eigens vom Simsee angereist ist am 8. September Pfarrer Manfred Hoska, um Benjamin Hermann mit Stefanie Hutter zu vermählen. Benjamin Hermann war das erste Kind, das Pfarrer Hoska 1982, nach seinem Amtsantritt in Allershausen, getauft hatte. Benjamin hatte den Wunsch, von Pfarrer Hoska getraut zu werden, da er in dessen Amtszeit sieben Jahre lang ministriert hatte. Pfarrer Hoska erfüllte diesen Wunsch wie er sagte, von Herzen gerne, zumal ihm dies die



foto-bungartz

Gelegenheit bot, wieder einmal bei „seinen Allershausnern“ vorbeizuschauen.

**Herr** meiner Stunden und meiner Jahre,  
ich danke dir für jeden Schlag der Uhr und für jeden Morgen, den ich sehe.  
Jede Stunde ist ein Streifen Land. Ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug.  
Ich möchte Liebe hineinwerfen, damit Frucht wächst. Herr, segne meinen Tag.

*Jörg Zink*



### 10 Jahre Kleiderbasar

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es den Kleiderbasar. Eröffnet wurde er im Oktober 2008 in der Freisinger Straße.



Am 5. Oktober 2010 konnte der Kleiderbasar in die Abt-Josef-Straße 6 (ehemaliges „Hoffner-Anwesen“) umziehen. Der bereits vorhandene Verkaufsraum mit 40 m<sup>2</sup> und Schaufenster bot den Platz, die Waren großzügig anzubieten. Hell und luftig mit der richtigen Atmosphäre.



Im April 2016 musste der Kleiderbasar aus der Abt-Josef-Straße ausziehen, weil das Gebäude abgerissen wurde. Die Suche nach geeigneten Verkaufsräumen gestaltete sich schwierig. Die Nachbarschaftshilfe war daher froh, dass die Gemeinde Allershausen ihnen Räume im Keller der Grund- und Mittelschule zur Verfügung stellte. Der Zugang über den Radkeller und fehlende Schaufenster sind nicht die optimalen Voraussetzungen für einen Laden. Die

Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe, Luciana Ciccarella, glaubt aber zurecht, dass sie mit der Innenausstattung und einer gelungenen Darbietung der Waren die Örtlichkeiten mehr als gut ausgleichen können. Trotzdem gibt die Nachbarschaftshilfe die Hoffnung nicht auf, einmal im Ortskern wieder ein ebenerdiges Ladenlokal beziehen zu können.



Das 10-jährige Jubiläum feierte die Nachbarschaftshilfe am 19. Oktober mit einem „Tag der offenen Tür“. Alle Besucher, die noch nie im Kleiderbasar waren, staunten, wie aus wenig Platz eine freundliche, die Kunden ansprechende Umgebung geschaffen werden konnte. Eine große Leistung von Luciana Ciccarella und ihren Mitstreiterinnen. *Toni Reichbauer*



Das Team des Kleiderbasars (v.l.n.r.): Waltraud Schuhbauer, Leni Würfl, Anita Groszek, Eleonore Strasser, Lucia Geltermeier-Medved, Luciana Ciccarella und Sabine Mast.

**Öffnungszeiten:** Dienstag und Freitag  
16 – 18 Uhr (außer Schulferien)

## St. Martin und die Gänse

Was der Soldat Martin mit Gänsen zu tun hatte, erfuhren die Kinder des Pfarrkindergartens in der Vorbereitung auf das Fest St. Martin hin. Die Legende des Heiligen wurde gemeinsam gelesen und erlebt. Für die Martinslaternen wurden Gänse aus Papier ausgeschnitten, Federn angeklebt und sogar ins echte Stroh durften sie sich am benachbarten Bauernhof setzen. Dank Heißklebepistole blieb einiges davon an den Laternen kleben.

Beim Martinsfest am 9. November trugen die Kinder ihre Gänselaternen mit Stolz in die Kirche, wo die Erzieherinnen ein Schattenspiel mit der Martinsgeschichte vorbereitet hatten. Auch hier fanden sich die Gänse wieder und schnatterten zur Freude der Kinder natürlich was das Zeug hielt, damit Martins Versteck verraten wurde und er Bischof von Tours werden konnte.

Ein Vergelt's Gott an Monsignore Urland für die kindgerechte Andacht und an die spontane Musikgruppe, die unsere Lieder begleitete.

Nach dem Laternenzug zurück zum Kindergarten durften die Kinder in der Aula



des Kinderhauses nochmal ihre einstudierten Lieder singen, bevor der Abend im Garten gemütlich ausklang.

Wir danken der Metzgerei Obermeier für die Spende der Würstl und der Bäckerei Wiesbeck für vergünstigte Semmeln sowie dem Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung. Auch zu einem Bastelabend lud der Elternbeirat Ende November ein, damit am Christkindlmarkt der Stand des Kindergartens gut bestückt sein wird. Als Neuerung dürfen sich die kleinen und großen Besucher auf frisch zubereitete Zuckerwatte freuen. Auch an der jährlich stattfindenden Bastelwerkstatt am Christkindlmarkt beteiligt sich der Kindergarten St. Josef wieder.

Wir wünschen ein ruhiges Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr!  
*Kindergarten St. Josef*



**Die Sternsinger unterwegs:  
„Segen bringen, Segen sein“**



**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 19**

„Wir gehören zusammen \* in Peru und weltweit“. Unter diesem Leitwort steht die kommende Sternsingeraktion, der sich auch die Sternsinger im gesamten Pfarrverband anschließen.

Unsere Sternsinger sind unterwegs vom 4. bis 6. Januar 2019, jeweils in der Zeit von 13 bis 17 Uhr (auch in den Filialen). Kinder und Jugendliche, die unsere Ministranten für die gute Sache unterstützen wollen, sind herzlich dazu eingeladen. Jede und jeder kann und darf mitmachen – eine Anmeldung dazu ist im Pfarrbüro oder zu den Gottesdienstzeiten in der Sakristei möglich. Das Vorbereitungstreffen mit einem Film über das Projekt findet am Freitag, den 28. Dezember um 13.30 Uhr im Pfarrsaal statt.



Neben der gelebten Solidarität für die Kinder in Peru tragen die Sternsinger den christlichen Segen der Weihnacht in die Häuser und Familien. Bitte nehmen Sie die Sternsinger freundlich auf. Zum Danke-Frühstück treffen sich die Gruppen dann am Samstag, den 12. Januar 2019 um 9 Uhr im Pfarrsaal. Auf den Sammelbüchsen der Gruppen befindet sich der amtliche Ausweis des Pfarramts. Wir bitten um Beachtung, um jeglichen Missbrauch zu unterbinden.

**Segen bringen – Segen sein.  
Vergelt's Gott**

*Stell dir vor,  
DIE MENSCHEN  
an den Türen  
freuen sich  
UND DU  
bist schuld.*

**Dreikönigsweihe am Dreikönigstag zur Gottesdienstzeit**

Zur Segnung von Haus und Wohnung daheim bietet der Pfarrgemeinderat zur Gottesdienstzeit wieder Weihrauchtüterl für 1 Euro an.

## Termine

---

### **Samstag, 1. Dezember, 14 Uhr**

Christkindlmarkt im Schulhof Allershausen

### **Freitag, 7. Dezember, ab 18 Uhr,**

Adventfeier der Ministranten im Pfarrsaal, anschließend Spieleabend und Übernachtung im Pfarrsaal

### **Samstag, 8. Dezember, 7 Uhr,**

Rorategottesdienst im Advent in St. Josef Allershausen – anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

### **Sonntag, 9. Dezember, ab 14 Uhr,**

Seniorenachmittag in der Ampertalhalle am Sportgelände

### **Heilig Abend**

Nach der Christmette laden die Ministranten wieder herzlich bei Glühwein und Kinderpunsch zum Verweilen am Kirchplatz ein.

### **Mittwoch, 23. Januar 2019, nach der Abendmesse**

Danke-Abend im Pfarrsaal Allershausen für alle Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinde Allershausen. Am Danke-Abend wird immer sichtbar, auf wie vielfältige Weise in unseren Gemeinden Gutes geschieht durch Gebet, Tätigkeit und Gaben – ganz im Sinne unseres Glaubens. Allen Ehrenamtlichen gilt unser herzliches Vergelt's Gott.

## **Bairisches Adventssingen**

---

**in der Pfarrkirche St. Josef Allershausen  
Sonntag, 16. Dezember, 19 Uhr**



### **Mitwirkende:**

Allershauser Bläser \* Schönbrunner Sänger  
Schedlbauer Dreiklang \* Westernberger Dreisang  
Schönbrunner Saitenmusi



### **Sprecher:**

Dr. Beat Bühler

Freiwilliger Unkostenbeitrag für die Kirchenmusik erbeten  
Zu dieser besinnlichen Stunde lädt die Pfarrgemeinde Allershausen herzlich ein.

## **Ökumenische Weltgebetswoche vom 18. bis 25. Januar**

---

**Motto:** „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen“

### **Ökumenischer Gottesdienst, Gebet für die Einheit der Christen**

Samstag, 19. Januar 2019, 18 Uhr in der Kirche St. Josef, Allershausen  
mit anssl. Dämmerchoppen im Pfarrsaal

## Erntedank und Pfarrfest in Hohenkammer

Aus langer Tradition zogen die Ministranten mit den Kindern der beiden Kindergärten und der Schule wieder mit bunt geschmückten Blumenstangen in die Kirche ein. Diese Besonderheit macht das Erntedankfest in Hohenkammer zu etwas Einmaligem in der Umge-

bung und einem gemeinsamen Tischgebet von Pater Königer wurde das Mittagessen von unseren hochmotivierten Ministranten verteilt. Auch das Kuchenbuffet war dank unserer fleißigen Bäckerinnen reichlich gefüllt, so dass wir einen gemütlichen Nachmittag in der



bung. Der Erntedankgottesdienst wurde dieses Jahr wieder einmal sehr feierlich von Pfarrer Johannes Thiele zelebriert. Ganz deutlich war zu erkennen, dass ihm auch die jungen Gottesdienstbesucher sehr am Herzen liegen. Immer wieder fand er Gelegenheit, die Kinder mit einzubeziehen. Der Kirchenchor umrahmte den Gottesdienst in gewohnter feierlicher Art. Vor dem Schlusssegensangen die Vorschulkinder vom Haus des Kindes noch ein Erntedanklied. Anschließend fand das Pfarrfest in der Mehrzweckhalle statt. Nach der Begrü-

Mehrzweckhalle verbringen konnten. Die Blasmusik Hohenkammer sorgte wie immer für beste Unterhaltung. Ein weiterer Höhepunkt für die Kinder war der Zug mit den Blumenstangen durch die Halle. Musikalisch begleitet von der Blasmusik und strammen Schrittes angeführt von Pater Königer, der sichtlich Freude daran hatte.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich nochmals bei allen bedanken, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben.

*Ursula Darnhofer*

## Verabschiedung unserer langjährigen Mesnerin Magdalena Neumeier

Ende September entließen wir unsere langjährige Mesnerin in ihren wohlverdienten Ruhestand. Hierzu einige Eindrücke:



Unser Oberministrant Bernhard Mottinger bedankt sich ganz herzlich bei Leni.



Pfarrer Robert Urland und unser Kirchenpfleger Herbert Hanrieder bedankten sich für die gute Zusammenarbeit.



Im gut gefüllten Pfarrsaal wurde bei einem Stehempfang eine kurze Fotoschau mit den wichtigen Ereignissen während ihrer Mesnerzeit präsentiert.



Auch unsere ganze „Ministrantenschar“ möchte nochmals DANKE sagen.



Unsere Mesnerin mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Traditionsgemäß veranstaltete die kfd Hohenkammer am Kirchweihmontag eine Andacht, die auch heuer wieder von Präses Dr. Beat Bühler feierlich gestaltet wurde. Die musikalische Umrahmung übernahmen Martina Mottinger und Veronika Neumeier, denen an dieser Stelle herzlichst gedankt wird.

Anschließend trafen wir uns heuer zum ersten Mal mit dem Mädchenverein Hohenkammer zum gegenseitigen Kennenlernen und natürlich zum Ratschen. Nachdem uns die Vorstände Barbara Wolf (Mädchenverein) und Frau Andrea Obermaier (kfd) „ihren“ Verein kurz vorgestellt haben, wurde im vollbesetzten Pfarrsaal das Buffet eröffnet. Das von Mitgliedern der kfd und des Mädchenvereins vorbereitete Buffet bog sich vor kulinarischen Köstlichkeiten: Bowle, belegte Brote und Blätterteiggebäck in den verschiedensten Variationen, Dips, eine

Vielzahl von Kuchen, Mousse au Chocolat ... . Nach einigen unterhaltsamen Stunden waren sich alle Beteiligten einig, dass dies ein gelungener Auftakt für weitere Begegnungen war.

Übrigens sind auch Nichtmitglieder jederzeit zu unseren Veranstaltungen eingeladen und herzlich willkommen. Alle Termine und Veranstaltungen stehen im Kirchenanzeiger oder im Internet unter [www.pfarrverband-allershausen.de](http://www.pfarrverband-allershausen.de) Pfarrei St. Johannes Evangelist Hohenkammer.

Eine besonders herzliche Einladung ergeht für das

### **Rorateamt**

**am Samstag, den 8. Dezember um 7 Uhr** in der Pfarrkirche Hohenkammer, dessen musikalische Umrahmung der **Männerdreigesang Hohenkammer** übernimmt.

Die kfd Hohenkammer wünscht allen eine besinnungsreiche, harmonische Vorweihnachtszeit und alles erdenklich Gute im nächsten Jahr.



Auch in diesem Jahr gibt es in Hohenkammer wieder einen „Lebendigen Adventskalender“. Viele unterschiedliche „Herbergsleute“, die für je ein Türchen Pate stehen, stellen sicher, dass es auch heuer einen wunderbaren, vielfältigen Advent geben wird – im Ort Hohenkammer und auch in den Ortsteilen drumherum.

Jeden Tag um 17 Uhr ist es soweit und alle sind eingeladen – Kinder und Erwachsene ebenso – zu kommen, den Advent lebendig werden zu lassen und die vorweihnachtliche Hektik einfach mal zu vergessen.

Am 1. Dezember öffnet sich das erste Türchen im Schloss Hohenkammer, wo im Schlosshof von der Blasmusik Hohenkammer der Advent angeblasen wird und die Leitung des Schlosses zu einem „Glas“ Glühwein einlädt. Am 2. Dezember beginnt in der Pfarrkirche der Advent mit einer kleinen Einstimmung, dem Entzünden der ersten Kerze am Adventskranz, ein bisschen Musik und Singen und mit dem ersten „Strohhalmliegen“. Denn auch heuer wollen wir wieder Stroh für das Krippl sammeln. Das „Strohhalmliegen“ wird an vielen Stationen des Adventskalenders und nach jedem Sonntagsgottesdienst durchgeführt. Und so geht's dann weiter jeden Tag: Geschichten, Lieder und Lichter und vieles anderes mehr erwarten die Besucher bei den verschiedenen Türchen. Auf ein paar Türchen sei hingewiesen:

Ein besonderes musikalisches Türchen gibt es am 2. Adventssonntag, dem 9.

Dezember. Dies wird gestaltet von der Jugendblaskapelle und dem Kirchenchor gemeinsam. Sie haben ein kleines, feines Konzert vorbereitet – 45 Minuten adventliche Musik für Kinder und Erwachsene. Die Musiker/-innen und Sänger/-innen freuen sich auf viele Zuhörer.

Die Teams und Kinder der Grundschule und des „Haus des Kindes“ gestalten gemeinsam ein Türchen am 20. Dezember. Bitte beachten: Dieses beginnt bereits um 16.30 Uhr.

Am Tag vor Heiligabend, am 23. Dezember, laden wir alle ein zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen in den Pfarrsaal. Im letzten Jahr wurde dort unter der Leitung von Martina Mottinger so eifrig und voller Freude gesungen, dass wir dieses letzte Türchen auch heuer wieder dem offenen Singen vorbehalten haben.

Und dann öffnet sich schon das letzte Türchen – 24. Dezember: HI. Abend. In der Kinderkrippenfeier wird man dann sehen, wie weich das Bettel unseres Christkindls in unserer Kirche geworden ist, wenn das gesammelte Stroh ins Krippl gelegt wird.

Der Ausgabe des Pfarrbriefs für die Pfarrei Hohenkammer liegt der Adventskalender bei, er hängt an den üblichen Stellen aus und ist auch auf der Homepage der Nachbarschaftshilfe und der Gemeinde Hohenkammer zu finden.

Schon jetzt möchte ich an dieser Stelle Vergelt's Gott und Dankeschön sa-

gen bei allen, die wieder beim lebendigen Advent mitmachen. Den Familien, besonders auch jenen in den Ortsteilen, den Vereinen und Organisationen, der Schule und den Kindergärten und der Pfarrei. So kann gemeinsam der Advent bei uns etwas ganz Besonderes werden und uns Schritt für Schritt hinführen auf Weihnachten.

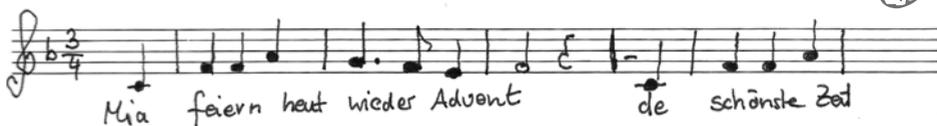
*Brigitte Geisenhofer,  
NBH Hohenkammer*

## Terminvorschau auf 2019

Zu unserem nächsten offenen Singen im Wirtshaus möchten wir einladen am Donnerstag, den 24. Januar 2019, in die Sportgaststätte Hohenkammer, Beginn 19 Uhr. Durch das „offene Singen“ geleiten Sie Martina Mottinger und Hans Moosburger.



## Zum lebendigen Kammerer Advent



Und s Kammer da ham ma a Freud  
da lebt der Advent durch de Leut  
jeden Tag um fünfe auf d' Nacht  
werd woanders a neu's Türll aufmacht

Und is halt des letzt Türll aufmacht  
dann feiern mir heilige Nacht  
a Engel verkündt uns dann all  
dass da Heiland geborn is im Stall

Mit Gschichtn und Musi und Gsang  
so komm ma mir jeden Tag zam  
und gspürn mit einanda de Freud  
de s' Christkindl bringt zu de Leut.



Und iatz pfüat Gott all mitnand  
schön, dass ma zam warn allsamt  
beim Hoameg gebts bittschön fest acht  
bis zum Wiederseh'n wünsch ma guat Nacht.



...beginnt für uns die Vorweihnachtszeit. Für unsere Kinder ist es die „schwaarste“ (schwerste) Zeit des Jahres... das Warten, bis endlich das Christkindl kommt.

Im Pfarrkindergarten versüßen zum Glück noch viele schöne Momente das Warten: Los ging es am Freitag, den 9. November. Nach wochenlangem intensiven Basteln und Proben feierten alle Kindergartenkinder der Gemeinde zusammen mit den Schulkindern und der gesamten Pfarrgemeinde das Martinsfest. Zuerst fand eine kurze Andacht in der Pfarrkirche statt und anschließend zogen alle mit bunten Laternen und leuchtenden Augen in den Pausenhof der Grundschule, wo traditionell das Martinsspiel stattfand und Martinslieder gesungen wurden. Als Belohnung gab es dann die beliebten Martinsgänse. Im Anschluss konnte sich jeder noch mit Kinderpunsch, Glühwein und heißen Würstchen in der Semmel stärken.



Am 5. Dezember steht im Pfarrkindergarten hoher Besuch an: Der Hl. Nikolaus kommt und bringt heuer auch seinen Knecht mit in den Kindergarten. Neben der ein oder anderen kleinen liebevollen „Ermahnung“ gibt es bestimmt

viel Lob und ein kleines Geschenk für die Kinder.

Bereits am Freitag, den 7. Dezember, wartet das nächste besondere Ereignis. Der Pfarrkindergarten ist Teil des lebendigen Adventskalenders. Um 17 Uhr findet im Garten des Kindergartens St. Johannes das Tischtheater „Marias kleiner Esel“ statt. Dazu singen die Kindergartenkinder bairische Adventslieder. Und noch ein besonderer Besuch verkürzt die Wartezeit aufs Christkindl: Das biblische Figuentheater von Frau Hämerle besucht den Pfarrkindergarten mit der Legende „Elisabeth“. Aufgrund der Spendenkasse (ein großes Vergelt's Gott an die Spender) entstehen dafür keine Kosten für die Eltern.

Ansonsten wird die ganze „staade“ Zeit geprägt von der Hinführung auf Weihnachten mit biblischen Erzählungen und Legebildern nach Kett, so dass für die Kinder die Zeit verfliegen wird. Den Abschluss bildet dann am letzten Kindergarten tag die gemeinsame Weihnachtsfeier am 21. Dezember.

Danach geht es für die Pfarrkindergartenkinder, deren Erzieherinnen und Eltern in die Weihnachtsferien: Das Christkindl steht schon fast vor der Tür.

Wir wünschen allen eine wunderschöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Neues Jahr 2019.



## Firmung 2018 in Hohenkammer

---



Endlich war es soweit! Am 6. Oktober durften 42 Jugendliche aus der Pfarrei Hohenkammer das Sakrament der Firmung von Weihbischof Haßlberger empfangen. „Du bist wichtig für Gott – er vertraut auf dich und dein Wirken in dieser Welt“. Mit diesen Worten ermutigte er die Firmlinge, Gottes Geschenk, die Kraft des Heiligen Geistes, in sich aufzunehmen. Beim anschließenden Stehempfang in der Mehrzweckhalle

hatten die Firmlinge die Gelegenheit, persönlich ein paar Worte mit Weihbischof Haßlberger zu wechseln.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Pfarrer Robert Urland für die gelungene Firmvorbereitung, an Martina Mottinger und die Jugendblaskapelle für die wunderschöne musikalische Umrahmung des Gottesdienstes, und an alle anderen, die zum Gelingen der Firmung beigetragen haben. *Monika Franken*

## Sternsinger in Hohenkammer

---

Auch heuer sind unsere Ministranten wieder als Sternsinger unterwegs. Sie werden am Mittwoch, den 2. Januar 2019 um 11 Uhr im Pfarrsaal von Pfarrer Thiele gesegnet und ziehen dann mit

20 \* C + M + B + 19

vier Gruppen jeweils vom 2. bis zum 4. Januar von Haus zu Haus. Am 6. Januar, in der Messe um 10.30 Uhr, werden sie uns dann ihr Sammelergebnis mitteilen.

Wir bitten Sie, unsere Sternsinger wieder freundlich aufzunehmen.



## Prälat Helmut Huber wurde 80



Bereits am 24. August durfte Prälat Helmut Huber, der unsere Pfarrei St. Martin lange Jahre als Pfarrer begleitet hatte, seinen 80. Geburtstag feiern. Nachdem Pfarrer Huber am 8. September den Frauenbund auf seinem Ausflug nach Mittenwald begleitet hatte, bot es sich an, dass er am Sonntag, den 9. September mit seiner „alten“ Pfarrgemeinde einen Festgottesdienst anlässlich seines runden Geburtstages feierte. Zahlreiche Gläubige waren in die Pfarrkirche St. Martin gekommen, die Kirche war festlich geschmückt, unter anderem mit einer großen „80“ aus Blumen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Stephanie Kratzl umrahmte die Hl. Mes-



se besonders feierlich. Anschließend wurde der Jubilar bei Kaiserwetter zum Sektempfang beim Pfarrhof geleitet, wo bereits der Frauenbund mit Sonnenblumen ein Spalier bildete. Die Amperthaler Sängerrunde gab einige Ständchen zum Besten, Dr. Georg Wendl gratulierte im Namen der Kirchenverwaltung, Kerstin Josten im Namen des Pfarrgemeinderates und Renate Stiebing für den Frauenbund. Alle Pfarrangehörigen und Gäste hatten nun die Möglichkeit zum Gratulieren und für ein kurzes Gespräch mit dem Jubilar. Wir hoffen, dass uns „unser“ Pfarrer Huber auch weiterhin regelmäßig besucht und wir noch viele Geburtstage mit ihm feiern dürfen!

### Heilige Nacht von Ludwig Thoma

**am Samstag, den 22.12.2018  
um 19 Uhr**

in der Pfarrkirche St. Martin  
Kirchdorf

Amperthaler Sängerrunde  
mit  
festlicher Stubenmusi

Sprecher: Günther Frank



## Kindergottesdienst-Team

Am 14. Oktober fand der Familiengottesdienst zum Thema „Wasser“ statt. Die Kinder, die für das Ferienprogramm angemeldet waren, stellten sich in verschiedenen Rollen vor und betrachteten Wasser als Fluch, Segen und Selbstverständlichkeit.

Pfarrer Backhaus schmückte das Thema in der Predigt mit eigenen Erfahrungen aus und stellte den Bezug zur unendlichen Liebe Gottes her, die, wie das Wasser, von Anbeginn der Schöpfung in scheinbarer Unendlichkeit zur Verfügung steht.

Die Martinsandacht konnte in diesem Jahr wieder im Pfarrgarten stattfinden, da das Wetter perfekt mitspielte. Die neuen Kommunionkinder haben Kyrie-rufe, Fürbitten und ein Anspiel vorge-tragen, in dem der Mönch Martin sich in einen Gänsestall schlich, um sich vor der Ernennung zum Bischof zu verstecken. Die Leute vom Volk mochten ihn, gerade weil er so bescheiden war. Als sie ihn dann bei den schnatternden Gänsen fanden, sah Martin das als Zeichen Gottes, doch das Bischofsamt zu übernehmen.

Viele Kinder sind mit bunt leuchtenden und vielseitig gestalteten Laternen gekommen, um die Andacht mitzufeiern. Anschließend gingen alle beim Laterne-numzug mit, der vom Kindergarten organisiert war und blieben dann im Pfarrgarten zum Martinsspiel, Martinsfeuer, Punsch und Leberkäsesemmeln noch einige Zeit gemütlich zusammen. Vielen Dank an all die fleißigen Helfer, die den schönen Abend für die Kinder ermöglicht haben!



Leider scheiden einige Mitglieder des Kindergottesdienstteams zum Jahresende aus persönlichen Gründen aus. Um Familiengottesdienste und Andachten im selben Umfang (und vor allem mit der traditionellen Beteiligung der Kommunionkinder) weiterhin anbieten zu können, sind wir auf Hilfe angewiesen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig und die Arbeit macht richtig Spaß. Je mehr Ehrenamtliche sich hier beteiligen, desto weniger Arbeit ist es für den Einzelnen. Wendet Euch gerne an uns oder die Pfarrei, wenn ihr einige Stunden im Monat für den Erhalt der traditionellen Kinderchristmette, Martinsandacht, Nikolausandacht, Kindermaiandacht oder Familiengottesdienste investieren wollt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ schon jetzt.

*Kigo-Team Kirchdorf*

Seht, die Jungfrau wird  
ein Kind empfangen,  
sie wird  
einen Sohn gebären,  
und sie wird ihm  
den Namen Immanuel  
(Gott mit uns) geben.



*Jesaja 7,14*

## Auszeit vom Alltag mit einer Wallfahrt

Die Martiniwallfahrt 2018 endete mit einem Wunsch seitens Rita Bauer: „Es wäre schön, wenn 2019 jeder der Wallfahrer von einem jugendlichen Wallfahrer begleitet würde“. Diese Worte nehme ich als Leitlinie für die Reflexion zur diesjährigen Martiniwallfahrt. Die Reflexion über diese Worte wirft einige Fragen auf.

- Ist Wallfahren etwas „Altbackenes“, das nicht mehr den Nerv der Zeit trifft?
- Wie vermitteln wir die Wallfahrt? Heute müssen wir sagen: Wie verkaufen wir eigentlich die Wallfahrt?
- Warum sind jüngere Pfarrangehörige für eine Wallfahrt anscheinend nicht zu begeistern?
- Geben wir uns Mühe, das Wallfahren nicht nur als eingefahrenes Hersagen des Rosenkranzes auf dem Weg von Kirchdorf nach Landshut zu vermitteln, sondern auch als einen Tag des gemeinsamen Erlebens und Entdeckens?
- Warum tun viele sich so schwer, für einen Tag Abstand vom Alltag zu nehmen; von einem Alltag, in dem Hektik, Betriebsamkeit, Termine unser Tun bestimmen?
- Ist es der Respekt vor der aktiven Herausforderung, die 42 Kilometer beträgt, sofern man tatsächlich ab Kirchdorf den Weg auf sich nimmt?



Ich könnte weitere Fragen formulieren, fordere hiermit Euch, die Leser, aber auf, darüber nachzudenken und Euch die Frage zu stellen „Warum nehme ich eigentlich nicht an der Wallfahrt teil?“

Eine kurze Nachfrage bei den Teilnehmern der Wallfahrt 2018 hat gezeigt, dass der Wallfahrtstag seinen Reiz in dem gemeinsamen Erlebnis findet. Dieses verspürt jeder der Teilnehmer auf seine Art und Weise und es ist schwierig, dieses in Worte zu fassen. Erfahren kann man es jedoch nur, wenn man offen für einen Perspektivwechsel ist. Wenn man nach einem tatsächlichen Versuch dann sagt „Nein“, dann sei es so. Aber einen Versuch ist es nach meiner Überzeugung wert. Erwähnt sei hier, dass die 45 Teilnehmer der Wallfahrt 2018 aus fünfzehn Ortschaften stammen.

Ich selber habe am Abend des Wallfahrtstages auch einige Muskeln in meinen



Beinen gespürt. Ja, es war ein körperlich herausfordernder Tag. Doch die Herausforderung wurde und wird entschädigt; insbesondere weil sehr viele Pfarrangehörige im Hintergrund wirken und alles dafür tun, dass wir als Teilnehmer und dank vielfältiger fester und flüssiger Verpflegung sowie dem Wissen eines organisierten Rücktransportes letztlich nur mit den profanen Schmerzen der Anstrengung auseinandersetzen müssen.

Aus Erfahrung kann ich sagen, dass diese relativ zügig vergehen, während das Erlebnis lange haften bleibt.

So bleibt zum Abschluss die kleine Hoffnung, dass der Wunsch von Rita Bauer Gehör findet und im nächsten Jahr möglicherweise auch einige jüngere Pfarrangehörige dem Reiz des Wallfahrtstages im wahrsten Sinn des Wortes nachgehen.

*Alois Portz*

## **Meine Eindrücke zur Radwallfahrt nach St. Martin, Landshut**

---

Für mich war es in diesem Jahr das erste Mal, dass ich nicht zu Fuß nach Landshut unterwegs war, sondern mit dem Radl. Nach einer kurzen Andacht an der Kirche ging es los und der Herrgott schickte uns die optimale Wetterlage. Auf schönen, mit buntem Laub bedeckten Wegen fuhren wir Richtung Landshut. Als nach der dritten Rosenkranz-Station die Sonne durch die Wolken kam und uns den Rücken wärmte, konnte wohl jeder Radler seinen Gedanken nachsinnen, die ihn auf den Weg geschickt haben. Spätestens bei der

Kaffeepause war jedem klar, wie viele unsichtbare Hände uns begleitet und für das gute Gelingen gesorgt haben. Vergelt's Gott an alle Helfer!

Für mich war es ein wunderschöner Tag unter Gleichgesinnten und im Vergleich zur anstrengenden Fußwallfahrt sehr entspannt.

Vielleicht gehe ich ja nächstes Jahr wieder zu Fuß, falls das nicht möglich sein sollte, freue ich mich schon jetzt, dass ich auch per Fahrrad dabei sein kann.

*Elisabeth Puchinger*

## **Adventsbasar**

---

Dieses Jahr wird der Adventsbasar am Sonntag, den 9. Dezember im Anschluss an die Messfeier um 9.30 Uhr vor der St. Martins Kirche in Kirchdorf stattfinden.

Der Pfarrgemeinderat wird selbstgebackene Waffeln, Stollen sowie Kin-

derpunsch und Glühwein zum Verkauf anbieten. Zudem werden Fair Trade Produkte, wie Kaffee, Gewürze, Kräuter, Schokolade und verschiedene Tees, das Angebot erweitern. Der Erlös wird an den Guatemala Hilfverein gespendet.

## Frauenbund – Radwallfahrt nach Altötting



Bereits zum 6. Mal machten sich die Frauen des Katholischen Frauenbundes Kirchdorf a. d. Amper zusammen mit ihrem geistlichen Beirat Prälat Helmut Huber mit den Fahrrädern auf den Weg nach Altötting. 19 Frauen fanden sich am Samstag, 16. Juni frühmorgens vor der Kirchdorfer Kirche ein, um sich von Prälat Huber den Reisesegen erteilen zu lassen und sich dann unter der bewährten Leitung von Rita Bauer auf den Weg zu machen. Die Strecke führte durch das Ampertal über Moosburg zur ersten Station nach Altfraunhofen, wo in der Kirche eine kleine Andacht gebetet wur-



de und beim Wirt die erste Stärkung erfolgte. Anschließend ging es über maleirische Dörfer weiter nach Neumarkt-St. Veit, wo die tapferen Radler/-innen bei Eiskaffee und Kuchen die verbrauchten Kalorien wieder auffüllen und sich noch einmal einen Energiekick für den Endspurt holen konnten. Kurz vor 18 Uhr erreichte man erschöpft aber glücklich den Kapellplatz in Altötting. Nach dem Abendessen nahm die Gruppe dort an der Lichterprozession teil.

Am Sonntag zelebrierte Prälat Huber um 9 Uhr in der Gnadenkapelle den Pilgergottesdienst, anschließend machten sich die Frauen mit dem Zug auf den Rückweg nach Freising. Von dort aus wurde das letzte Stück nach Kirchdorf noch einmal geradelt. Unter feierlichem Glockengeläut wurden die Pilger wieder in der Heimat empfangen.

Die ganze Wallfahrt verlief ohne Pannen und Unfälle und so waren sich alle einig, als es beim Abschied hieß: „Nächstes Jahr fahren wir wieder!“

## Ausflug des Frauenbunds nach Mittenwald



Bei Kaiserwetter machten sich die Frauen des KDFB Kirchdorf am 8. September auf den Weg nach Mittenwald zum traditionellen Ausflug. Wie jedes Jahr wurden sie begleitet von Prälat Helmut Huber, dem geistlichen Beirat des Frauenbundes. Gleich nach der Ankunft feierte man in der Pfarrkirche St. Peter und Paul im Herzen von Mittenwald die heilige Messe. Anschließend gab es eine anschauliche Kirchenführung durch den ortsansässigen Kirchengpfleger, bei der die Frauen viel Interessantes über die Geschichte Mittenwalds und die Kirche erfuhren. So hörten sie z.B., dass der heilige Korbinian der Legende nach auf seinem Weg nach Freising in Mittenwald den gezähmten Bären wieder frei ließ und dort Rast machte. Ein Stab des Bistumsheiligen ist heute noch in einer Mittenwalder Traditionsbäckerei zu besichtigen. Anschließend wurden die Kirchdorfer Frauen Zeugen des Almbetriebs der Schafe, die um 12 Uhr direkt an der Kirche durch

den Ort liefen. Nach dem Mittagessen im Posthotel gab es Zeit zur freien Verfügung, welche die Damen für einen ausgiebigen Bummel durch das Städtchen oder für einen Besuch im berühmten Geigenbaumuseum nutzten. Anschließend ging es weiter zur Gröbl-Alm. Einige Frauen bewältigten unter der bewährten Führung von Prälat Huber den Anstieg zu Fuß, die anderen wurden per Bus ans Ziel befördert. Auf der Terrasse der Alm konnte man sich bei einer wunderbaren Aussicht auf die Berge mit Kaffee und Kuchen stärken. Für Prälat Huber hatte der Frauenbund noch eine besondere Überraschung parat: Der Geistliche konnte am 24. August seinen 80. Geburtstag feiern und so spielte zu seinen Ehren eine Musikkapelle auf. Mit einem Gläschen Sekt und fröhlichen musikalischen Weisen wurde der Jubilar von „seinen“ Frauen ausgiebig gefeiert. So klang der Nachmittag stimmungsvoll aus, bevor man sich gegen 17.30 Uhr wieder auf die Heimfahrt machte.

## Familienwanderung zum Tegernsee

Zu einer Familienwanderung zum Tegernsee startete eine Gruppe mit dreizehn Teilnehmern am 13. Juli in der Früh von Kirchdorf aus Richtung Bahnhof Freising. Weiter ging es mit der S-Bahn und der BOB nach Tegernsee, wo man sich bei strahlendem Sonnenschein gegen 10.30 Uhr auf den Weg machte. Über den Unteren, Mittleren und Oberen Treppenweg, weiter über Wald- und Wiesenwege erreichte die Gruppe nach einer Gehzeit von 1 ½ Stunden den Berggasthof Neureut, wo man gut gelaunt die wohlverdiente Mittagspause einlegte.

Der Rückweg führte über den Winterweg und einen Teil des Tegernseer Höhenweges zurück zum Ausgangspunkt. Leider verletzte sich eine Teilnehmerin auf dem halben Weg am Fuß und konnte nicht mehr weiterlaufen. Dank der Bergwacht Tegernsee wurde Sie mit dem Bergwachtfahrzeug zum Bahnhof gebracht. Nachdem die restliche Wandergruppe ihren Weg zurückgelegt hatte, konnten alle gemeinsam mit der BOB den Heimweg antreten und waren sich einig, dass so eine Wandertour wiederholt werden sollte. *Renate Stiebing*



### Eigensinnige Gedankensprünge (von Pater Walter Rupp, SJ)

Aus dem „Schifflein Petri“ wurde ein ansehnlicher Luxusdampfer mit Barbetrieb und Kabinen erster, zweiter oder dritter Klasse.

Der Kirche wurde das Versprechen mitgegeben, dass sie bis zum Ende der Zeiten bestehen wird: Als Prunkbau? Als Wolkenkratzer? Als Bunker oder als Ruine?

In der Geschichte der Kirche gelang es dem Heiligen Geist immer wieder, sich den Eingebungen einer Kirchenleitung zu entziehen.

Wenn einmal 90 Prozent der Gottesdienstbesucher mit einer Predigt nichts mehr anzufangen wissen, kann das nicht nur an den 90 Prozent der Hörer liegen.

# CHANCEN GEBEN

## Jugend will Verantwortung

Weihnatskollekte 2018  
am 24. und 25. Dezember  
#JugendWillVerantwortung  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)



### Adveniat – Weihnachtsaktion 2018

Kindheit und Jugend enden in Lateinamerika häufig viel zu früh: Jugendliche müssen für das Überleben ihrer Familie arbeiten. Dabei träumen sie von einer guten Zukunft. Sie wollen zur Schule gehen, studieren und Verantwortung übernehmen – in Kirche und Gesellschaft. Mit der Weihnachtsaktion 2018 „Chancen geben – Jugend will Verantwortung“ lenkt Adveniat mit der Kirche vor Ort die Aufmerksamkeit auf die Situation der benachteiligten Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik.

*„Wer den Menschen die Arbeit wegnimmt, begeht eine schwere Sünde.“ Papst Franziskus*

# Kommt, wir gehen nach Bethlehem

Als die Engel die Hirten verlassen hatten  
und in den Himmel zurückgekehrt waren,  
sagten die Hirten zueinander: Kommt,  
wir gehen nach Bethlehem,  
um das Ereignis zu sehen,  
das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin  
und fanden Maria und Josef  
und das Kind, das in der Krippe lag.  
Als sie es sahen,  
erzählten sie, was ihnen über  
dieses Kind gesagt worden war.  
Und alle, die es hörten,  
staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles,  
was geschehen war,  
in ihrem Herzen  
und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück,  
rühmten Gott  
und priesen ihn für das,  
was sie gehört und gesehen hatten;  
denn alles war so gewesen,  
wie es ihnen gesagt worden war.

*Lk 2, Vers 15 – 20*

